

## SCHRIFTLESUNG Lukas 12, 1-7: Keine Furcht

*Da wandte er sich an seine Jünger und sprach: Vor allem hütet euch vor dem Sauerteig - gemeint ist die Heuchelei - der Pharisäer!*

*Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt, und nichts ist geheim, was nicht bekannt werden wird. Darum wird alles, was ihr im Dunkeln gesagt habt, im Licht gehört werden, und was ihr in den Kammern ins Ohr geflüstert habt, auf den Dächern ausgerufen werden.*

*Und euch, meinen Freunden, sage ich: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, darüber hinaus aber nichts tun können. Ich will euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der, nachdem er getötet hat, die Macht hat, in die Hölle zu stossen. Ja, ich sage euch: Den fürchtet!*

*Verkauft man nicht fünf Spatzen für zwei Fünfer? Und nicht einer von ihnen ist bei Gott vergessen. Und ihr erst - bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt!*

*Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.*



### KARWOCHE - GEDANKEN ZUM BILD

Mittwoch 8. April 2009

Pfr. Joachim Korus

#### „Leib Christi - In deiner Gnade, Gott, verwandle unser Leben!“

*Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.* Zu viele Menschen auf dieser Welt, die solche Worte dringend nötig haben. Menschen, die sich missbraucht, genötigt, gedemütigt vergewaltigt fühlen. Erwachsene, und vor allem Kinder, die ihrer Zukunft beraubt werden. Misshandelt. Versklavt. Kaputt gemacht. Es ist ein Kreuz.

Osterzeit ist Schoggizeit. Das Geschäft mit Hasen und Eiern floriert. Davon profitieren viele Unternehmen, nicht aber jene Viertel Million Kinder, die in Westafrika gratis auf den Kakaopflanzungen schufteten. Sie müssen ein schweres Kreuz auf ihrem jungen unausgewachsenen Rücken tragen.

Soll das Glück der einen stets das Leiden der anderen sein?  
Sind wir nicht alle Glieder an ein und demselben Leib Christi?

#### In deiner Gnade, Gott, verwandle unser Leben!“

*Jesus sagt: Hütet euch vor dem Sauerteig der Heuchelei! Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt, und nichts ist geheim, was nicht bekannt werden wird. Was ins Ohr geflüstert wird, wird auf den Dächern ausgerufen werden.*

Es gilt, die schön designten Versprechen unserer Zeit auf dem wahren Hintergrund der Realität zu enttarnen. Es reicht nicht, das Schöne und Gute zu beschwören und romantisch zu verklären. Und es ist zu wenig, nur den eigenen Garten in Ordnung zu halten. Wer das Leben auf dieser Erde zum Besseren gestalten will, kommt um die traurige Wahrheit der vielen Gekreuzigten unserer Zeit nicht herum. Die Passionszeit fordert uns heraus, den Leidenden ins Gesicht zu blicken und ihnen zu sagen: *Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.*

#### In deiner Gnade, Gott, verwandle unser Leben!“

Leib Christi, gekreuzigt, missachtet, misshandelt.  
Das Leben mit Füßen getreten und durchbohrt.

Doch CHRISTUS hat für die gebetet, die ihn gekreuzigt haben.  
Und hat uns geboten, für die Feinde des Lebens zu beten.  
Denen zu vergeben, die hassen und unterdrücken.  
Damit die Welt geheilt und das Leben verwandelt werde.

Damit ein neuer Geist sich ausbreitet. Ein Geist der Würde, des Respekts und der Achtung vor allem Lebendigen, insbesondere vor den wehrlosen Geschöpfen unseres Planeten.

Mit seiner Liebe kreuzigt Jesus all das Böse, das ihn ans Kreuz gebracht hat. Diese Liebe soll uns leiten als Glieder des einen Leibes Christi.

Es ist eine Liebe, die „Ja!“ sagt zum Leben – und entschieden „Nein!“ sagt zu aller Gewalt, Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Versklavung und Missbrauch, von wem auch immer, wofür auch immer.

Der Leib Christi lebt, und eine neue Welt ist möglich – ohne Kreuz.

#### In deiner Gnade, Gott, verwandle unser Leben!“

AMEN.